

Python reticulatus (SCHNEIDER, 1801)

Netzpython

Schutzstatus.

EU-Verordnung 338/97, Anhang B

Allgemeines.

Python reticulatus ist nur für erfahrene Riesenschlangenhalter geeignet. Zwar gibt es sicher auch handzahme Exemplare, generell gilt der Netzpython aber als sehr aggressiv. Bereits ein 4 m langer Python kann für einen erwachsenen Mann aufgrund seiner enormen Kraft eine ernsthafte Gefahr darstellen. Durchschnittlich erreichen die Tiere eine Länge von 4 bis 6 Metern, wobei die Weibchen erheblich grösser werden als die Männchen. Ausgewachsene Tiere sollten aus Sicherheitsgründen niemals alleine gehandelt werden! Als Faustformel bei Riesenschlangen ab 2 m gilt: Pro Meter Schlange 1 erwachsene Person. In einigen Bundesländern bedarf die private Haltung eines Netzpythons einer Genehmigung. Die Tiere können im Terrarium bei artgerechter Haltung ein Alter von bis zu 30 Jahren erreichen.



Mehr Infos & Fotos: www.Reptilienland.com



Lebensraum.

Python reticulatus hat ein riesiges Verbreitungsgebiet in Südostasien. Er kommt z. B. auf den Philippinen, in Thailand sowie auf Borneo, Java und Sumatra vor. Die Tiere sind leider besonders wegen ihrer Häute und Gallenblasen „beliebt“ und daher streng geschützt. Der Netzpython bewohnt in der Natur tropische und subtropische Wälder mit einer Luftfeuchtigkeit von tagsüber 65-75% und nachts 75-90%.

Terrarium.

Das Terrarium muss dem Python die Möglichkeit geben, sich komplett auszustrecken – also quasi Zimmerausmasse haben. Ausgewachsene Tiere klettern nur selten. Die Grundfläche ist daher wichtiger als die Höhe des Geheges. Einrichtung: pro Tier mindestens ein Rückzugsort (Korkröhren, Tongefässe, Höhlen). Mehrere Ver-

stecke in unterschiedlichen Temperaturzonen geben dem Python die Möglichkeit, je nach Befindlichkeit den Aufenthaltsort frei zu wählen. Ausserdem: grosse, stabile Wasserschale, die auch zum Baden genutzt werden kann. Bodengrund: Waldrindeneinstreu, unbehandelte Blumen- / Terrarienerde oder sterile Haltung) Messgeräte für Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Beleuchtung: Leuchtstoffröhre und div. Wärmespots. Tagsüber mehrere Temperaturzonen von 28 bis lokal 38°C, Nachts 23 bis 25°C, Beleuchtungsdauer 12 Std. täglich. Luftfeuchtigkeit: Tagsüber 65 - 75%, Nachts 75 - 90%. Zeitweiser Einsatz einer Beregnungsanlage.

Ihre Werbung hier?

info@Reptilienland.com

Ernährung.

Nager in der entsprechenden Grösse (Mäuse, Hamster, Ratten, Meerschweinchen, Hasen). Schlangen füttert man immer einzeln und am besten ausserhalb des Terrariums in einer separaten Plastikbox. So verhindert man die Aufnahme von Substrat und Verbeissungen der Tiere. Das geht natürlich nur solange, wie der Python eine leicht handelbare Grösse hat.